



Städtisches Gymnasium Leichlingen

Selbstständig. Gemeinsam. Lernen.

STAND: DEZEMBER 2024

PRÄAMBEL

Das Leitbild des Städtischen Gymnasiums Leichlingen beschreibt unser Selbstverständnis als Ort des gemeinsamen Lernens und Arbeitens.

Aus ihm erwächst unser Schulprogramm. Das Schulprogramm beschreibt die konkrete Umsetzung des Leitbildes in Aktivitäten, Konzepten und Projekten, es beschreibt also unsere Schule. Es unterliegt einem ständigen an unserem Leitbild orientierten Veränderungs- und Verbesserungsprozess, an dem alle am Schulleben beteiligten Gruppen mitwirken und der für alle transparent ist.

LEITBILD

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch und somit der Grundsatz der Menschlichkeit. Daraus ergeben sich unsere weiteren Leitlinien.

Das Städtische Gymnasium Leichlingen will eine Schule sein, in der junge Menschen **selbstständig gemeinsam lernen**. Unser Blick auf den Menschen ist ganzheitlich. Als unser Bildungs- und Erziehungsziel verstehen wir den mündigen Menschen, der sich mit den Fragestellungen und Anforderungen des modernen gesellschaftlichen und beruflichen Lebens selbstständig, in sozialer Verantwortung und sachlich fundiert auseinandersetzen kann. Dieses Ziel erreichen wir, wenn alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sich als aktiven Teil eines lernenden Systems verstehen.

Lernen, selbstständig und gemeinsam

Dazu gehört für uns ein vielfältiges Wissensangebot. In unserem **differenzierten Unterrichtsangebot** stehen Sprachen, künstlerisch-musische Fächer, Naturwissenschaften, Sport und Gesellschaftswissenschaften in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Fachwissenschaftlich und unterrichtsmethodisch ist uns ein hoher Standard wichtig. Daher ist **Unterrichtsentwicklung** ein zentrales Anliegen.

Es ist uns wichtig, eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, **Leistungsbereitschaft** zu zeigen, und in der sie Freude am Lernen erleben. Jeden einzelnen Schüler mit seinen je eigenen Fähigkeiten und Neigungen in den Blick zu nehmen, ist uns ein grundlegendes Anliegen. Deshalb nutzen wir unseren pädagogischen Freiraum für eigene Schwerpunktsetzungen. Neben der Unterstützung bei Schwächen übernehmen wir auch Verantwortung für die individuelle **Förderung** besonderer Begabungen.

Mündigkeit setzt **Selbstständigkeit** voraus. Dafür muss Unterricht so gestaltet werden, dass nicht nur Lerninhalte vermittelt, sondern auch Neugier und **Kreativität** geweckt werden. Durch selbstständiges Erarbeiten von Fachinhalten entwickeln die Schülerinnen und Schüler einerseits fachliche

Kompetenzen und erfahren andererseits, dass das Lernen und das Anwenden von Wissen auch gemeinschaftliche Prozesse sind.

Sowohl im Unterricht als auch bei der Weiterentwicklung von Schule sind **Kommunikation und Kooperation** Leitlinien unseres Arbeitens. Die Erziehung zu **sozialer Verantwortung** hat daher an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Dies beinhaltet die Verantwortung gegenüber sich selbst, seinen Mitmenschen und seiner Umwelt.

Wir als Schulgemeinschaft stehen ein für ein gewaltfreies Miteinander und Füreinander am Städtischen Gymnasium Leichlingen. An unserer Schule wird jede Form von Ausgrenzung und Gewalt gegenüber Schülerinnen und Schülern geächtet – auch sexuelle Gewalt.

Diese Ziele und Leitlinien wollen wir gemeinsam erreichen und verfolgen. Dazu müssen wir einander vertrauen, uns aufeinander verlassen, die Schule als **Gemeinschaft** sehen, uns gegenseitig stärken und täglich unterstützen.

SCHULPROGRAMM

Dieses Schulprogramm stellt unsere Schule anhand der übergeordneten Aspekte „SELBSTSTÄNDIG. GEMEINSAM. LERNEN.“ dar, welche die im Leitbild hervorgehobenen Begriffe bündeln. Daraus ergibt sich, dass manche der unser Schulleben bestimmenden Konzepte nicht zusammenhängend erläutert werden, sondern in bestimmten Ausprägungen unter verschiedenen Punkten Erwähnung finden. Dies gilt insbesondere für unser Ganztagskonzept, die MINT-EC-Aktivitäten und das selbständige Lernen nach Dalton.

Alle Konzepte in ihrer Gesamtheit können auf unserer Homepage eingesehen werden (z.B. auch zur individuellen Förderung, zur beruflichen Orientierung oder zu unseren AGs).

1. Selbstständig. Gemeinsam. LERNEN.

1.1 Differenziertes Unterrichtsangebot

Über die Vorgaben der Stundentafel hinaus setzen wir folgende Schwerpunkte:

Sekundarstufe I	Um unseren Fünftklässlern den Einstieg in das Gymnasium zu erleichtern, haben wir eine Schuleingangsphase eingerichtet: An den ersten beiden Schultagen werden die Schülerinnen und Schüler ausschließlich von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern betreut, so dass sie ihre neue Schule in Ruhe kennenlernen können. In der zweiten bzw. dritten Schulwoche wird die Zusammenarbeit in der Klasse durch dreitägige Teamtage gefördert, die im Jugendzentrum und auf dem Sportplatz in der Balken Aue von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern unter Mitwirkung der Schulsozialarbeiterin, der Sporthelfer und der Klassenpaten durchgeführt werden. Wir verstehen uns als weltoffene Schule, daher können unsere Schülerinnen und Schüler neben dem konfessionellen Religionsunterricht seit 2017/18 auch das Fach Praktische Philosophie ab Klasse 5 wählen. Unsere im Schuljahr 2017/2018 erstmals eingerichtete Musikklasse (Blasinstrumente, Klasse 5 und 6) stellt eine Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung im musisch-kreativen Bereich dar. Methodische Grundlagen für das Arbeiten am Gymnasium werden durch das Methodentraining in Klasse 5 geschaffen und in den Stufen 6-Q2
-----------------	--

	durch die Arbeit an Methoden- und Arbeitstechniken in allen Fächern fortgeführt. Die Zielsetzung ist im Methoden- und Arbeitstechnikcurriculum des SGL fächerverbindend dargestellt. Als zweite Fremdsprache bietet das SGL Latein und Französisch an. Eine weitere Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung eröffnet der Wahlpflichtbereich II, in dem die Schülerinnen und Schüler ein reichhaltiges Angebot an Kursen aus den kreativen und sprachlichen Fächern (Spanisch, Französisch und Latein als dritte Fremdsprache) vorfinden, aber, entsprechend unserem MINT-Profil, insbesondere auch Kurse aus dem naturwissenschaftlichen Bereich und Informatik wählen können. Die sehr gute Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume, die auch durch die Unterstützung unseres Fördervereins möglich wurde, ist hierbei eine wichtige Voraussetzung für qualitativ hochwertigen und anschaulichen Unterricht. Daneben eröffnen unsere Neigungskurse, die in den Jahrgängen 7 – 10 das reguläre Unterrichtsangebot ergänzen, weitere Möglichkeiten die Schullaufbahn individuell zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit ihren musikalischen Schwerpunkt aus der Musikklasse fortzuführen, sie können aber auch aus einer großen Auswahl projektorientierter, sowohl fachbezogener als auch fachübergreifender Angebote auswählen. Die Neigungskurse werden von Lehrkräften des Gymnasiums, aber auch in Kooperation mit der Leichlinger Musikschule und den Sportvereinen durchgeführt. Sie gehören zum verpflichtenden Unterrichtsangebot und werden auf dem Zeugnis qualifiziert vermerkt.
Sekundarstufe II	Neben einem grundsätzlich breiten Fächerangebot gelingt es unserer Schule, Leistungskurse nicht nur in vielen Gesellschaftswissenschaften (z.B. Pädagogik) anzubieten, sondern auch in allen Naturwissenschaften. Als neu einsetzende Fremdsprache kann Spanisch gewählt werden. Dieses Angebot richtet sich vor allem an die Schülerinnen und Schüler, die in nicht geringer Anzahl von benachbarten Schulen an das SGL wechseln. Seit dem Schuljahr 2019/20 werden auch Latein und Französisch als neu einsetzende Fremdsprachen angeboten.
Außerschulische Lernorte / Kooperationen	Verpflichtende Elemente unseres Unterrichts und unseres Schullebens sind Exkursionen in zahlreichen Fächern, z.B. Tagesfahrten der Jahrgangsstufen 7 und 8 in Latein und Französisch oder mehrtägige Fahrten der Biologie-Leistungskurse. Das Fach Physik kooperiert mit der Universität Bonn und führt die Teilchenphysik-Masterclass durch. Weitere Kooperationspartner für den Fachunterricht in den Naturwissenschaften sind die Firmen Bayer und Covestro. Regelmäßig nehmen Vertreter unserer Schule am Hauptstadtforum des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC in Berlin teil.

Vertretungskonzept	Am 27.8.2019 hat die Lehrerkonferenz ein Vertretungskonzept verabschiedet, das die seit dem Schuljahr 2010/2011 bewährte Praxis darstellt: In den Stundenplänen der Kollegen ausgewiesene Bereitschaftsstunden (gestaffelt nach Stundendeputat) ermöglichen eine zügige Organisation des Vertretungsunterrichtes, nach Möglichkeit durch Fachkolleginnen und Fachkollegen oder Lehrerinnen und Lehrer der Klasse, und stellen in der Sekundarstufe I in der Regel eine Unterrichtsversorgung bis zum Ende des Schultages (auch an Langtagen) sicher. Nach Möglichkeit stellt die zu vertretende bzw. der zu vertretende Kollege selbst Unterrichtsmaterial zur Verfügung, um eine kontinuierliche fachliche Arbeit sicherzustellen. Liegen keine Aufgaben der Fachlehrkraft vor, arbeiten die Schülerinnen und Schüler an ihren Daltonaufgaben. Durch die Binnendifferenzierung in den Lernplänen ist gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler auch dabei ein wertvolles Lernangebot erhalten. In der Sekundarstufe II erstellen die Fachkollegen Unterrichtsmaterial, sodass die Schülerinnen und Schüler auch selbstständig an den Kursinhalten weiter arbeiten können.
--------------------	--

1.2 Unterrichtsentwicklung

Seit dem Schuljahr 2010/2011 steht die Förderung der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler, die kollegiale Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung einer Feedbackkultur im Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung am Städtischen Gymnasium. In den letzten Jahren haben sich folgende Schwerpunkte ergeben:

Lernpläne	Die im Schuljahr 2011/2012 begonnene Erstellung, Implementation und Evaluation von Unterrichtsreihen zum selbstständigen Lernen wurde im Schuljahr 2016/2017 abgelöst durch die Einführung des Dalton-Konzepts für die Stufen 5 – 10. Seitdem findet ein kontinuierlicher fachlich-didaktischer Austausch über die Dalton-Lernpläne statt. Diese Diskussion betrifft zentrale Aspekte von Unterrichtsentwicklung wie Kompetenzorientierung, Binnendifferenzierung und Reflexion des eigenen Lernprozesses. Die Pläne weisen Lernziele und Kompetenzen aus und sollen Aufgaben unterschiedlicher Anforderungsniveaus sowie differenzierende Angebote enthalten. Sie werden über das Fachschaftsportal allen Unterrichtenden zugänglich gemacht. Die Dalton-Aufgaben können der Übung, der Vertiefung oder der eigenständigen Erarbeitung von Unterrichtsinhalten dienen. Das Layout der Pläne ist standardisiert. Zur Erstellung und Weiterentwicklung der Lernpläne werden seit dem Frühjahr 2016 Pädagogische Tage durchgeführt, z. T. unter Hinzuziehung externer Experten.
Schulinterne Lehrpläne	Gemäß den jährlichen Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse werden die schulinternen Curricula kontinuierlich überarbeitet und der Schulöffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Leistungsbewertung	In der Schulkonferenz am 2.10.2019 ist ein übergreifendes Leistungsbewertungskonzept verabschiedet worden, das die Grundsätze und Leitlinien der Leistungsbewertung am SGL darstellt, die vorhandene Praxis erläutert und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt. Es ist auf der Homepage einsehbar. Dieses übergreifende Konzept bildet den Rahmen für die Leistungsbewertungskonzepte der Fächer, die zusammen mit den Lehrplänen auf der Homepage veröffentlicht sind. Sie unterliegen einem ständigen Prozess der Weiterentwicklung und Aktualisierung durch die jeweiligen Fachkonferenzen. Darüber hinaus sind fachübergreifende Absprachen zur Bewertung von Schülerleistungen entwickelt worden (z. B. zur Heftführung, zur Bewertung von Referaten oder Facharbeiten) und stehen dem Kollegium im Lehrerportal seit 2014 zur Verfügung.
Feedback-Kultur	Implementiert sind mit der Einführung des Dalton-Konzepts verschiedene Instrumente zur Einholung von Feedback als Steuerungselemente für die weiteren Schulentwicklungsprozesse. Dazu zählen regelmäßige Treffen mit in den Klassenpflegschaften gewählten „Dalton-Beauftragten“, regelmäßige Abfragen in der SV (mindestens zweimal im Schuljahr) sowie eine Rückmeldung zu Dalton als ständiger Tagesordnungspunkt für die Sitzungen der Fachkonferenzen. Jährlich findet eine alle Mitglieder der Schulgemeinschaft ansprechende Online-Befragung zum schulischen Geschehen am Städtischen Gymnasium Leichlingen statt. Alle diese Rückmeldungen werden von der Steuergruppe evaluiert, gebündelt und in konkreten Maßnahmen umgesetzt, die allen Gremien transparent gemacht werden. Im Lehrerportal finden die Kollegen unterschiedliche Vorlagen zur Einholung von Schüler-Feedback zu ihrem Unterricht.
Steuergruppe	Unterrichtsentwicklung wurde bis zum Schuljahr 2015 von projektbezogenen Arbeitsgruppen betrieben (z. B. zur Zeitstruktur oder zur Weiterentwicklung der Lernzeiten). Mit der Entscheidung für das Dalton-Konzept wurde eine Steuergruppe zur Koordination der weiteren Schulentwicklung eingesetzt und von der Lehrerkonferenz mandatiert und legitimiert. Die Mitglieder der Steuergruppe repräsentieren die verschiedenen Fachbereiche. Der Steuergruppe gehört immer auch ein Mitglied der Schulleitung und des Lehrerrates an. Geleitet wird sie von der Koordinatorin bzw. dem Koordinator für Schulentwicklung. Inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit ist die Weiterentwicklung des Dalton-Konzepts, dessen konkrete Umsetzung seit der Einführung ständig evaluiert worden ist. Die Ergebnisse fließen ein in Maßnahmenplanungen und deren Implementation. So werden z.B. die naturwissenschaftlichen Fächer seit dem Schuljahr 2017/2018 epochal unterrichtet.

	Die Steuergruppe berichtet der Lehrerkonferenz regelmäßig über Arbeitsschritte, -ergebnisse und Maßnahmen. Zudem werden die Sitzungsprotokolle im Lehrerportal veröffentlicht. Seit Juni 2023 wird Schulentwicklung im Rahmen der Schulentwicklungsgruppe partizipativ vorangetrieben. Beteiligt sind sechs stimmberechtigte VertreterInnen des Lehrerkollegiums, drei stimmberechtigte VertreterInnen der Schülerschaft und drei stimmberechtigte VertreterInnen der Elternschaft sowie ein Teil der Schulleitung unter Leitung der Koordination für Schulentwicklung. Die Schulentwicklungsgruppe berichtet in den Gremien regelmäßig über gewählte Entwicklungsziele, Arbeitsschritte, und -ergebnisse.
Fortbildung	Die Fortbildungsplanung unserer Schule trägt im Sinne einer kontinuierlichen Schulentwicklung zur Unterstützung und Weiterentwicklung des Schulprogramms bei. Neben dem Bedarf an Fortbildungen, der aufgrund der sich aus dem Schulprogramm ergebenden Arbeits- und Zielplanung entsteht, können auch verbindliche Vorgaben der Schulbehörde Fortbildungen erfordern. Eine Befragung der Kollegen zu Fortbildungswünschen erfolgt halbjährlich – jeweils etwa zum ersten Quartal im Winter- und im Sommerhalbjahr – über die Fachschaften. Nach der Ermittlung des Fortbildungsbedarfs wird ein Fortbildungsbedarfsplan für das kommende Jahr bzw. Halbjahr erstellt. Hierin ist ein Spielraum für eventuell entstehende kurzfristige Anliegen bzw. aktuelle Fortbildungsangebote inbegriffen. Der Fortbildungsplan wird jeweils vom Lehrerkollegium per Beschluss bewilligt. Fester Bestandteil des Fortbildungsplans sind in der Regel zwei jährliche schulinterne Lehrerfortbildungen (SchILF), die sich an den aktuellen Bedürfnissen des Gesamtkollegiums bzw. an den Anforderungen des Schulentwicklungsprozesses orientieren.

1.3 Leistungsbereitschaft

Wir motivieren unsere Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise dazu, Leistung zu erbringen. Dabei geht es aber nicht nur um Leistungsbereitschaft im Sinne einer Notenorientierung, sondern auch darum, unterschiedlichste Begabungen zu stärken und zu honorieren.

Wettbewerbe	Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an überschulischen Wettbewerben in allen Fachbereichen, z.B. „Big Challenge“, „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“, Chemieolympiade, „National Geographic“, „Känguru der Mathematik“, „ZDI-Roboter-Wettbewerb“. Dabei erzielen sie immer wieder gute und sehr gute Ergebnisse. Darüber hinaus bieten wir schulintern Wettbewerbe an, z.B. einen „Sudoku-Wettbewerb“ für die Sekundarstufe I. Regelmäßig finden auch Lese- und Schreibwettbewerbe in der Erprobungsstufe statt.
-------------	--

Besondere Lernleistung	Wir motivieren seit Jahren unsere Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägten fachlichen Interessen (vor allen Dingen in den Naturwissenschaften) dazu, im Rahmen des Abiturs eine besondere Lernleistung zu erbringen.
Zertifikate	Die Fremdsprachenlehrer ermuntern ihre Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an außerschulischen Sprachprüfungen wie dem Cambridge-Certificate und dem DELF-Diplom . Sie bereiten sie im Unterricht und in speziellen AGs auf die Anforderungen dieser Prüfungen vor. Da das Städtische Gymnasium Leichlingen in den vergangenen Jahren häufig die Schule mit den meisten Meldungen für die DELF-Prüfung im Kölner Raum war, streben wir auch in Zukunft an, diese erfolgreiche Bilanz fortzusetzen.
MINT-Zertifikat	Das MINT-EC-Zertifikat wird als Auszeichnung an Abiturientinnen und Abiturienten verliehen, die sich über ihre gesamte Schullaufbahn hinweg über den Unterricht hinaus im MINT-Bereich engagiert haben. Für viele Hochschulen und Unternehmen dient dieses Zertifikat als eine verlässliche, von den Schulsystemen der Bundesländer unabhängige Einordnung der Schülerleistungen im MINT-Bereich.
Schulmannschaften	Sportliche Leistungen spielen eine große Rolle in unserem Schulleben. Es gibt Schulmannschaften in verschiedenen Disziplinen, die regelmäßig an regionalen und überregionalen Wettkämpfen und Turnieren teilnehmen, wie derzeit unsere besonders erfolgreichen Laufteams und die Basketballmannschaft „Black Hawks“.

1.4 Förderung

Jeden einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler mit ihren bzw. seinen je eigenen Fähigkeiten und Neigungen in den Blick zu nehmen und zu fördern, ist uns ein grundlegendes Anliegen.

Individuelle Förderung	Innerhalb des Fachunterrichts ergeben sich in der Sekundarstufe I durch die Dalton-Pädagogik zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Förderung: Zum Beispiel können sich die Schülerinnen und Schüler die Fachlehrkraft selbst aussuchen, wobei die Klassenleitung oder auch die Klassenkonferenz einzelne Lernende aus pädagogischen Gründen aber auch an bestimmte Fächer oder Lehrerinnen oder Lehrer binden kann; zudem können individualisierte Lernpläne für einzelne Schülerinnen oder Schüler erstellt werden. Kleinere Lerngruppen ermöglichen eine persönlichere Betreuung. Der Ganztag eröffnet uns zusätzlichen Raum: Aus den Ganztagsstunden sind in das Daltonband weitere Förderstunden eingeflossen und es wird dafür Sorge getragen, dass die Gruppen in den Daltonstunden kleiner als die Klassengröße sind und dadurch die Voraussetzung für individuelle Betreuung verbessert wird. Kinder, bei denen besondere Lernschwierigkeiten im Bereich des Lesens und Schreibens festgestellt werden, werden bei uns mit Hilfe der Hamburger Rechtschreibprobe getestet und von einer entsprechend
------------------------	---

	fortgebildeten Lehrkraft gefördert. Das Verfahren zum Nachteilsausgleich ist im Schuljahr 2018/2019 standardisiert worden. In den Klassen 5 bis 10 bietet unsere Schule Förderunterricht in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Latein an. Dieser findet seit dem Schuljahr 2023/24 überwiegend im Rahmen der Daltonstunden statt, um einen frühen Termin im Schultag realisieren zu können. Das zugrundeliegende Konzept ist 2010 eingeführt und seitdem kontinuierlich an die Erfordernisse angepasst worden. Schülerinnen und Schülern, bei denen die Fachlehrkraft einen Förderbedarf feststellt bzw. die im Anschluss an die Halbjahreszeugnisse einen Förderplan erhalten haben, wird in der Regel die Teilnahme an diesem Förderunterricht dringend empfohlen. Eine Fördermaßnahme erfolgt bedarfsgerecht auf Basis der individuellen Maßgaben des Fachlehrers und bleibt in der Regel so lange bestehen, bis die jeweilige Kompetenz erreicht ist. Die Teilnahme am Förderunterricht ist grundsätzlich freiwillig, d.h. es steht Eltern und Kindern frei, anderweitig für die Behebung der festgestellten Defizite zu sorgen (privater Nachhilfeunterricht, Schülerhilfe etc.). In dem Programm „Schüler helfen Schülern“ erteilen leistungsstarke und engagierte Schüler der Jahrgangsstufen 9 – Q2 Schülern der Sekundarstufe I Nachhilfeunterricht. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler hat die Hilfe älterer häufig stark motivierenden Charakter, und auch die Nachhilfekraft profitiert durch diese Aufgabe, da sie die jeweiligen Fachinhalte wiederholen und strukturieren sowie entsprechende Übungsmaterialien auswählen und zur Verfügung stellen muss. Für die Dokumentation und Evaluation der erfolgten Maßnahmen zur Unterstützung bei Lerndefiziten steht seit 2018 ein Leitfaden für die Dokumentation von Fördermaßnahmen im Lehrerportal zur Verfügung. Schülerinnen oder Schüler, die über besondere Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen verfügen und die einen Entwicklungsvorsprung gegenüber Gleichaltrigen haben, werden im Rahmen unserer Begabtenförderung unterstützt. Diese beruht auf den beiden Grundprinzipien Akzeleration (z.B. individuelle Verkürzung der Schulzeit durch Überspringen einer Jahrgangsstufe, Teilunterricht in höheren Jahrgangsstufen, Teilstudium „Schüler an die Universität“) und Enrichment (z.B. Wahl zusätzlicher Kurse, AGs, Teilnahme an Wettbewerben). In der Oberstufe unterstützen wir Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch durch Vertiefungskurse, die bis in die Q-Phase gewählt werden können. Unsere Projektkurse, die wir in allen Aufgabenbereichen anbieten und die bevorzugt in den Naturwissenschaften gewählt werden, eröffnen Möglichkeiten für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, besondere Lernerfahrungen zu machen.
Lerncoaching	Mit unserem Lerncoaching-Angebot reagieren wir auf einen Förderbedarf, der über das Aufarbeiten rein fachlicher Defizite

	hinausgeht. Seit dem Schuljahr 2018/2019 bieten speziell fortgebildete Lehrkräfte im Rahmen der Daltonstunden diese besondere Förderung an.
Austausche	Das Erlernen moderner Fremdsprachen und der Erwerb interkultureller Kompetenzen werden gefördert durch verschiedene Austausche. Eine langjährige Schulpartnerschaft (seit 1980) verbindet uns mit dem Lycée Rocroy in Paris , das Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe sowie der EF besuchen. Kontakte zu einer möglichen Partnerschule in Großbritannien werden derzeit etabliert.
Berufsorientierung	„Kein Abschluss ohne Anschluss“ am Städtischen Gymnasium Leichlingen Die Berufs- und Studienorientierung ist im Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ mit seinen Standardelementen der Studien- und Berufsorientierung integraler Bestandteil des Unterrichts und wird durch begleitende Veranstaltungen, Projekte und eine systematische Beratung am Städtischen Gymnasium Leichlingen ab der Klasse 9 begonnen und bis zum Abitur fortgeführt. In der Sekundarstufe I wird der außerunterrichtliche Teil der Berufsorientierung insbesondere durch die Potentialanalyse, die Berufsfelderkundungen und das zweiwöchige Betriebspraktikum geprägt. Die Sekundarstufe II bietet den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe von drei thematisch aufeinander aufbauenden Workshops, einer Praxisphase (an Hochschulen und/oder in Betrieben) und dem Besuch einer Berufsmesse Möglichkeiten, Planungs- und Reflexionsprozesse in Bezug auf die eigene berufliche Orientierung voranzutreiben. Kontinuierlich begleitend zu den genannten Elementen haben die Schülerinnen und Schüler die Chance, Beratungsleistungen von schulischer Seite und durch die Agentur für Arbeit in Anspruch zu nehmen."

2. **SELBSTSTÄNDIG.** Gemeinsam. Lernen.

2.1 Kreativität

Wir sehen die Förderung von Kreativität und Selbstständigkeit in einem engen Zusammenhang. Beide bedingen sich gegenseitig, deshalb schaffen wir in der Schule Raum für Kreativität.

Arbeitsgemeinschaften/ Neigungskurse	Unsere AGs und Neigungskurse sind projektorientiert und fördern die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler. Diese sind z.T. jahrgangsbezogen, z.T. jahrgangsübergreifend organisiert. Unsere Schülerinnen und Schüler können aus etwa 20 Angeboten entsprechend ihren unterschiedlichen Begabungen und Interessen auswählen, z.B. Roboterbau, Handarbeiten oder Trommeln. Die AGs
---	--

	werden von Lehrkräften des Gymnasiums, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Kooperationspartners der Katholischen Jugendagentur (KJA) , von Lehrkräften der Musikschule der Stadt Leichlingen und von Trainern der Leichlinger Sportvereine betreut.
Konzerte, Aufführungen und Ausstellungen	Die Freude am Darstellen und Musizieren wird unterstützt und befördert durch unterrichtliche Angebote, wie z.B. Musikpraxis-kurse im Wahlpflichtbereich II und in der Q1. Die jährlichen Aufführungen der von den Literaturkursen der Q 1 selbst geschriebenen Stücke sind fester Bestandteil unseres Schullebens, ebenso wie die Konzerte unserer Musikgruppen. Regelmäßig präsentieren unsere Schülerinnen und Schüler ihre kreativen Produkte der Schulgemeinschaft oder einer größeren Öffentlichkeit, seien es selbst geschriebene Geschichten im Rahmen des „Gruselabends“ des Jahrgangs 5, seien es die Kunstwerke der Oberstufe bei der jährlichen Ausstellung im „Sinneswald“. Anlassbezogen beteiligen sich unterschiedliche Schülergruppen an der Gestaltung von Gedenkfeiern in der Region oder unserer Partnerstadt Marly-le-Roi. Auch im AG-Bereich und in den Neigungskursen finden unsere Schülerinnen und Schüler kreative Angebote im darstellenden und musikalischen Bereich. Die längste Tradition in diesem Bereich hat unsere jahrgangsübergreifende Theater-AG mit zwei Aufführungen am Ende des Schuljahres. Unsere Veranstaltungen werden technisch und organisatorisch vorbereitet von Schülerinnen und Schülern der Technik-AG, die selbstständig die technischen Voraussetzungen für die erfolgreiche Durchführung schaffen.

2.2 Selbstständigkeit fördern

Mündigkeit setzt Selbstständigkeit voraus. Die Förderung von Selbstständigkeit als Ziel unseres pädagogischen Handelns zeigt sich in allen Bereichen des Schullebens.

Dalton	Nach einem ca. einjährigen Informations-, Diskussions- und Entscheidungsprozess in allen Entscheidungsgremien der Schulgemeinschaft hat die Schulkonferenz am 26.11.15 die Einführung eines Modells zur Förderung eigenverantwortlichen Lernens nach den Prinzipien der Dalton-Pädagogik beschlossen. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5.2 - 10 wählen am Montag zweimal in Selbsttätigkeitsstunden à jeweils 45 Minuten („Daltonstunden“) und von Dienstag bis Donnerstag in einer Daltonstunde individuell Fach und Lehrer frei. Insgesamt finden sechs Daltonstunden in den Klassen 5-10 statt, und zwar täglich in der 5. Stunde, montags zusätzlich auch in der zweiten Stunde.
--------	--

	Die Daltonstunde am Freitag findet im Klassenverband statt und dient der Kontrolle, Planung und Reflexion des Lernprozesses. Diese Stunden werden dadurch gewonnen, dass jedes Fach einen Teil der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit in diese Selbsttätigkeitsstunden auslagert. Die selbstständige Wahl des Faches wird dadurch ermöglicht, dass die Lehrkräfte der Daltonfächer die Unterrichtsinhalte für ihre Fächer in so genannte Lernpläne umsetzen, in denen in schülergerechten Formulierungen das Lernpensum wochenweise aufgeführt ist (i.d.R. für 5 Wochen im Voraus), differenziert in Klassenunterricht und Daltonaufgaben. Durch das Arbeiten in den Daltonstunden entwickeln und stärken die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die sie befähigen, Lernprozesse selbstständig zu gestalten. Dazu gehören z.B. die Organisation des Lernmaterials, das Erfassen von Aufgabenstellungen, das Suchen und Anwenden von Problemlösungsstrategien, zielorientiertes Arbeiten, das Bewusstsein über den eigenen Lernprozess und eine realistische Selbsteinschätzung. Die Gestaltung des Schulplaners unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Organisation und Reflexion des selbstständigen Lernens. Dieser enthält nicht nur Wochenübersichten, sondern auch Dialogfelder zur Kommunikation mit Eltern und Fachkollegen sowie Reflexionsseiten. Im ersten Halbjahr findet für die Jahrgangsstufe 5 der Daltonunterricht gebunden bei ihren Fachlehrkräften statt. Sie bearbeiten Lernpläne, werden aber in ihrer selbstständigen Arbeit noch beraten durch Lehrerinnen und Lehrer, die ihnen aus dem Fachunterricht bekannt sind.
Selbstlernzentrum	Im Mensagebäude steht unseren Schülerinnen und Schülern ein Arbeitsraum mit Bibliothek und Computerzugang zur Verfügung, in dem die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I während der Daltonstunden und die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in ihren Freistunden selbstständig arbeiten und recherchieren können. Zusätzlich zur Fachliteratur, die als Präsenzbestand genutzt werden kann, besteht die Möglichkeit zur Ausleihe von deutsch- und fremdsprachlicher Lektüre. Das Selbstlernzentrum wird betreut von Mitarbeitern unseres Kooperationspartners KJA und ist in der Regel montags von 9:00 Uhr bis 14:30 und dienstags bis donnerstags von 12:00 bis 14:30 Uhr geöffnet.

3. Selbstständig. **GEMEINSAM**. Lernen.

3.1 Kommunikation und Kooperation

Miteinander reden ist die Voraussetzung für gelingende Kooperation. Daher schulen wir die Kommunikationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler und legen Wert auf transparente Kommunikationswege.

Soziales Lernen	Die ganzheitliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler unterstützen wir durch das im Stundenplan verankerte Soziale Lernen. In den Jahrgängen 5 und 6 lehnen wir uns dabei seit 2011 an das Programm „ Erwachsen werden “ von Lion's Quest an, in den Jahrgängen 7 bis 10 gibt es seit dem Schuljahr 2018/2019 ein eigenes Curriculum , mit dem Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Mediennutzung oder Konfliktlösung geschult werden. Auch der Bereich der Präventionsarbeit in Bezug auf das digitalisierte Lernen oder den Umgang mit Gewalt ist in dieser Stunde verankert. Zusätzlich steht diese Stunde für die Besprechung von Klassenangelegenheiten zur Verfügung und fördert so die Kommunikation und den Zusammenhalt im Klassenverband, z.B. auch durch die Einrichtung eines Klassenrats.
Beratung	Beratung wird am SGL zunächst von allen Lehrern geleistet: Bei alltäglichen Anlässen und in Fragen der Laufbahnberatung kann man sich an die Fachlehrkräfte, die Klassenleitung, die Stufenleitung und die Erprobungsstufen-, Mittelstufen- und Oberstufenkoordinatorinnen und –koordinatoren wenden, für spezielle Anliegen, z.B. die Berufswahl, Begabtenförderung u.a., stehen spezielle Beratungsangebote zur Verfügung. Darüber hinaus steht ein Team mit ausgebildeten Beratungslehrerinnen und –lehrern den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften zur Seite. Sie beraten in problematischen Situationen in der Schule, z.B. bei Lernschwierigkeiten (Konzentrationschwächen, LRS u.a.) oder in persönlichen Problemsituationen. Dem Schulzentrum steht eine Schulsozialarbeiterin zur Seite, die in vielfältiger Form bei Konflikten und Problemen unterstützt, z. B. durch Einzelfallberatung oder Klassentrainings. Die Klassenleitungen machen von diesem Angebot regelmäßig Gebrauch.
Kommunikationswege	Um unsere Schülerinnen und Schüler in der Erprobungsstufe besser begleiten zu können, stehen wir im regelmäßigen Austausch mit den Grundschullehrern , die zur ersten Erprobungsstufenkonferenz eingeladen werden, und mit der Sekundarschule, unserem Kooperationspartner. Gemäß den Zielvereinbarungen wurden innerschulische Kommunikationswege in den letzten Jahren ausgebaut, dazu gehören die wöchentliche Informationsmail der Schulleitung an das Kollegium, regelmäßige Treffen der Schulleitung mit den verschiedenen Gremien

	(SV, Lehrerrat, Schulpflegschaft) sowie das Fachschaftsportal, über das ein Austausch zwischen Kolleginnen und Kollegen stattfindet, und das Lernportal, das eine Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern ermöglicht. Neuen Kolleginnen und Kollegen wird eine Handreichung mit allen notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt. Anliegen der Eltern werden von den Klassenpflegschaftsvorsitzenden gesammelt und an die Schulpflegschaftsvorsitzenden weitergeleitet. In regelmäßigen Sitzungen der Schulpflegschaftsvorsitzenden mit der Schulleitung dienen diese Sammlungen als Grundlage für die Vorbereitung der Schulpflegschaftssitzung. Anliegen der Schülerinnen und Schüler werden in den regelmäßigen SV-Sitzungen ebenfalls zusammengetragen und weitergeleitet.
Außerschulische Kooperationspartner	Während der Mittagspause und an den Kurztagen wird die Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch unseren Kooperationspartner die Katholische Jugendagentur (KJA) sichergestellt. Deren Mitarbeiter ergänzen unser AG-Angebot. Wir arbeiten auch mit der benachbarten Musikschule der Stadt Leichlingen sowie den Leichlinger Sportvereinen zusammen, die uns bei der Musikklasse, im AG-Bereich und den Neigungskursen unterstützt. Seit dem Jahr 2024 sind die Musikschule und das Städtische Gymnasium Leichlingen im Rahmen des vom Land NRW unterstützten EMSA-Projektes (Eine Musikschule für alle) in einer Kooperation verbunden. Bei der Beratung von Eltern und Schülerinnen und Schülern arbeiten wir auf kommunaler und regionaler Ebene mit Fachkräften zusammen, z.B. mit der Schulsozialarbeiterin oder dem Fachdienst Prävention der Diakonie Wermelskirchen.

3.2 Soziale Verantwortung

In der modernen technisierten Gesellschaft wird die Bereitschaft soziale Verantwortung zu übernehmen zunehmend wichtiger. Dem tragen wir Rechnung, indem wir soziale Kompetenzen stärken und Bewusstsein für gesellschaftliche Prozesse schaffen.

Prävention	In den Jahrgangsstufen 5 und 6 bildet die Verkehrserziehung den Schwerpunkt der Präventionsarbeit. In der Jahrgangsstufe 6 wird durch die Polizei ein Radfahrtraining durchgeführt. Zu Beginn der dunklen Jahreszeit haben alle Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, die Verkehrssicherheit ihrer Fahrräder durch Polizeibeamte überprüfen zu lassen. Für die Oberstufe wird das Programm „Crash-Kurs NRW“ durchgeführt. Vor Karneval und der „Intensivwoche“ klärt die Polizei über gesetzliche Vorgaben und angemessene Verhaltensweisen auf.
------------	--

	Für die Jahrgangsstufe 7 wird in Zusammenarbeit mit externen Trainerinnen und Trainern ein Programm zum Umgang mit Konflikten angeboten: „Stark im Konflikt“. Im Schuljahr 2016/2017 wurden erstmals durch die Präventionsbeauftragten der Diakonie Wermelskirchen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 zu Medienscouts ausgebildet. In den darauffolgenden Schuljahren führten die Medienscouts Schulungen für Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 durch. Dies wird weiter fortgesetzt. Bis zum Schuljahr 2017/2018 fand ein schulformübergreifendes erlebnispädagogisches Programm zur Suchtprävention statt. Zur Zeit wird daran gearbeitet, eine adäquate Alternative zu entwickeln. Die Präventionsarbeit im Bereich des digitalisierten Lernens wurde im Rahmen eines pädagogischen Tages gemeinsam entwickelt und findet sich im Konzept „Prävention – Digitalisiertes Lernen“ dargestellt. Im Schuljahr 2022/23 hat eine Arbeitsgruppe nach einer Befragung der gesamten Schülerschaft das Präventionskonzept „Sexualisierte Gewalt“ erarbeitet, um dafür Sorge zu tragen, dass unsere Schule nicht zu einem Tatort wird und Schülerinnen und Schüler hier keine sexuelle Gewalt durch Erwachsene oder andere Schüler oder Schülerinnen erleben. Zudem wollen wir ein Kompetenzort sein, an dem Kinder und Jugendliche, die innerhalb oder außerhalb der Schule von sexueller Gewalt bedroht oder betroffen sind, Hilfe und Unterstützung finden, um die Gewalt zu beenden und verarbeiten zu können.
Verantwortung übernehmen	Verantwortung für andere übernehmen unsere Schülerinnen und Schüler, indem sie im Rahmen verschiedener Aktionen Sachspenden und Spendengelder für soziale Zwecke sammeln. Alle zwei Jahre findet nach Möglichkeit ein Sponsorenlauf statt, dessen Erlöse zur Hälfte für caritative Zwecke gespendet werden. Der Gewinn aus den „Gesunden Tagen“ des Jahrgangs 6 wird zur Gänze gespendet. Verantwortung für sich selbst und ihre Gesundheit zeigen die Schülerinnen und Schüler bei diesen seit dem Jahr 2014 regelmäßig stattfindenden „gesunden Tagen“. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 planen hier jeweils einen Tag, an dem in den großen Pausen im Foyer gesunde Speisen an andere Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums selbstständig verkauft werden. Ziel dieses Projekts ist, dass die Sechstklässler frische und gesunde Lebensmittel kennenlernen und sich in deren Zubereitung üben. Die fünften Klassen packen in der Weihnachtszeit zusammen mit ihren Patinnen und Paten Päckchen für die „Leichlinger Tafel e.V.“ Verantwortung für ihre Umwelt übernehmen unsere Schülerinnen und Schüler, u.a. indem sie sich im Rahmen der Nachhaltigkeits-AG für umweltbewusstes Verhalten im Schulalltag engagieren.

	Der jährlich im Rahmen unserer Schuljahresabschlussfeier verliehene Preis „HAMMER des Jahres“ würdigt soziales Engagement unserer Schüler in besonderer Weise.
Politisches Bewusstsein stärken	Etwa im Rahmen des Geschichtsunterrichts ergeben sich Möglichkeiten durch die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit das politische Bewusstsein für die Gegenwart zu schärfen. So haben Schülerinnen und Schüler des SGL im April 2018 erstmals die Gedenkfeier am Mahnmal Wenzelnberg mitgestaltet, die an die Erschießung von 71 Häftlingen durch die Gestapo kurz vor Kriegsende erinnert. Die Fachschaft Geschichte hat zudem verschiedentlich Zeitzeugen eingeladen. Zuletzt besuchte Sally Perel („Hitlerjunge Salomon“) unsere Schule. Demokratische Entscheidungsprozesse werden u.a. im Rahmen der SV-Arbeit eingeübt. Circa alle acht Wochen findet eine große SV-Sitzung statt, an der Vertreter aller Jahrgangsstufen teilnehmen. Die Sitzungen werden von der Kern-SV vorbereitet und den Schulsprecherinnen und Schulsprechern geleitet. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher können im Vorfeld im Rahmen der Klassenleiterstunden bzw. der Stunde zum Sozialen Lernen vorgesehene Inhalte besprechen. Diese intensive SV-Arbeit ermöglicht eine aktive Schülerbeteiligung an Entscheidungsprozessen innerhalb der Schule. Für die Wahlen zum Jugendparlament der Stadt Leichlingen stellen wir die nötige Infrastruktur zur Verfügung.
Förderverein	Der Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Leichlingen wurde am 26.11.1974 gegründet. Er leistet für das Gymnasium Leichlingen weitreichende Hilfestellung in allen für das Schulleben wichtigen Bereichen: Dies reicht von finanzieller Unterstützung bei der Beschaffung wissenschaftlicher und künstlerischer Unterrichtsmittel über die Förderung des Schulsports, Unterstützung bei Veranstaltungen der Schule und der Vertretung der Schule in der Öffentlichkeit bis hin zur finanziellen Förderung unserer sozialen Projekte.

3.3 Gemeinschaft stärken

Wir verstehen uns als ein Ort des gemeinsamen Lernens und Lebens. Unsere Schülerinnen und Schüler erleben Gemeinschaft durch vielfältige Angebote.

Feste	Gemeinschaft bedeutet am SGL auch, gemeinsam Feste zu feiern. Am Ende ihrer Schullaufbahn werden die Abiturientinnen und Abiturienten nicht nur durch das Überreichen der Abiturzeugnisse im Rahmen einer Entlassfeier in der Schule verabschiedet, sondern es findet darüber hinaus ein von Eltern und Schülerinnen und Schülern organisierter Abiturball statt.
-------	---

	An Weiberfastnacht führen Schülerinnen und Schüler der Q1 in den Klassen 5-8 ein karnevalistisches Unterhaltungsprogramm durch. Unser jährliches Hallensportfest der Sekundarstufe I steht nicht nur im Zeichen des sportlichen Wettkampfs, sondern ist immer auch eine Woche, in der die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Freude am Sport erleben. Unterschiedliche gottesdienstliche Feiern – von der kursinternen Andacht in der Fastenzeit bis zum großen ökumenischen Schulgottesdienst in der Adventszeit – bereichern unser Schulleben. Alle zwei Jahre findet unser Ehemaligentreffen für alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer statt. Hier ist Gelegenheit, alte Freunde und Kollegen zu treffen, Erinnerungen auszutauschen und Verbundenheit mit der Schule zu zeigen. Das Schulkollegium unternimmt alle zwei Jahre einen ganztägigen Ausflug und stärkt so Gemeinschaft und Zusammenhalt im Kollegium.
Schuljahresabschlussfeier	Am letzten Schultag vor den Sommerferien findet unsere Schuljahresabschlussfeier statt. Im Rahmen dieser Feier werden einerseits besondere Leistungen gewürdigt: Die erfolgreichen TeilnehmerInnen der unterschiedlichen Wettbewerbe und Wettkämpfe werden der Schulgemeinde vorgestellt und die Klassen- und Jahrgangsbesten erhalten eine Auszeichnung. Wichtig ist uns aber auch im Rahmen dieser Feier Schülerinnen und Schüler anzuerkennen, die sich durch besonderes soziales Engagement ausgezeichnet haben und ehren die von einer Jury gewählten GewinnerInnen mit dem Preis für soziales Engagement.
Fahrtenkonzept	Mit der Umstellung auf G9 tritt unser neues Fahrtenkonzept in Kraft. Die erste Fahrt findet in der Klasse 7 statt und steht im Zeichen der Stärkung von Klassengemeinschaft. Sie setzt auf diese Weise das Kennenlernen-Programm aus der Jahrgangsstufe 5 fort. In der Jahrgangsstufe 10 findet zum Abschluss der Sekundarstufe I eine weitere Klassenfahrt statt, die unterrichtlich angebunden ist. Auch unsere Kursfahrten in der Oberstufe erwachsen aus dem Unterricht, daher werden sie im Rahmen der Leistungskurse durchgeführt. Zum 50jährigen Jubiläum der Schule im Jahr 2020 wird unser Fahrtenkonzept allerdings einmalig außer Kraft gesetzt: Die gesamte Schulgemeinschaft verbringt eine Woche in Rom.
Mitschülern helfen	Im Rahmen verschiedener AGs engagieren sich Schülerinnen und Schüler, um Mitschülerinnen und Mitschülern zu helfen und dadurch die Schulgemeinschaft zu stärken. Die Streitschlichter kümmern sich als Patinnen und Paten um ihre Klassen und helfen dabei, Konflikte zu lösen. In der Regel betreuen zwei bis drei

	Schülerinnen und Schüler eine Klasse und unterstützen sie auf vielfältige Weise, z.B. indem sie die Klasse bei Ausflügen und Sportfesten begleiten oder Teamspiele im Sozialen Lernen durchführen. Die Sporthelfer richten ein Turnier für die fünften Klassen aus, helfen bei der Organisation unserer Sportveranstaltungen und bieten sportliche Aktivitäten in den Pausen an. Seit dem Schuljahr 2019/20 unterstützen die Streitschlichter und Sporthelfer die Klassenlehrer des 5. Jahrgangs bei der Durchführung der Teamtage. Seit vielen Jahren werden jährlich Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitätern ausgebildet. Im Anschluss an die Ausbildung leisten sie ihren Mitschülern medizinischen Beistand im Schulalltag und stehen für alle schulischen Veranstaltungen zur Verfügung.
--	---

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 stehen die folgenden Aspekte des Schulprogramms, definiert durch die Priorisierung der Schulentwicklungsgruppe und basierend auf den Ergebnissen der jährlichen Evaluationen besonders im Fokus der Schulprogrammentwicklung:

1.1. Ziele der Schulentwicklungsgruppe

- **Schule der Zukunft:** Die Schule bereitet die Zertifizierung des SGL als „Schule der Zukunft“ vor, indem die folgenden Projekte umgesetzt werden:
 - Lebensmittelrettung am SGL
 - Eine Partnerschule in Tansania
 - Die Schulhofumgestaltung am SGL
- **Digitalisierung planen und entwickeln:** Die Arbeitsgruppe führte die Pilotierung der Tabletclassen am SGL im Schuljahr 2023/24 durch
- **Wir für uns – Eine starke SGL-Identität:** Die Arbeitsgruppe fokussiert sich im Schuljahr 2023/24 auf die Modernisierung des Foyers und die Reduzierung des Stresslevels

1.4 Individuelle Förderung

- **Integration zugewanderter Schülerinnen und Schüler:** Strukturen werden entwickelt und aufgebaut, die eine bedarfsgerechte Betreuung ermöglichen.
- Wir nehmen uns vor, die **Möglichkeit des Austausches mit einer Schule im englischsprachigen Raum** anzubieten.

2.1 Kreativität

- **Arbeitsgemeinschaften/Neigungskurse:** Das Konzept der im aktuellen Schuljahr eingeführten Neigungskurse wird weiterentwickelt und evaluiert

3.2 Soziale Verantwortung

- **Prävention:** in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Prävention und dem kommunalen Arbeitskreis Prävention werden weitere Projekte zur Suchtprävention entwickelt und durchgeführt.